



Handreichung zu Studienfach-/Studiengang-Befragungen (SGB)

Studienfach-/Studiengang-Befragungen (SGB) stellen ein wichtiges Instrument im Rahmen der internen Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre an der Universität Heidelberg dar. Ihr Ziel ist es, die Qualität der aktuellen Studienbedingungen aus Sicht der Studierenden zu erfassen, um auf dieser Grundlage Stärken und Verbesserungspotenziale des einzelnen Studienfachs bzw. seiner Studiengänge zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur qualitativen Weiterentwicklung in Studium und Lehre einzuleiten. (s. auch http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/studienfachbefragung.html)

Die Kernfragenbereiche sind u.a.:

- Anwendungs- und Forschungsbezug der Studieninhalte,
- Fachliche Breite und Tiefe,
- Aufbau des Curriculums, Modularisierung,
- Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen,
- Arbeitsbelastung in verschiedenen Fachsemestern,
- Rahmenbedingungen und Studieninfrastruktur,
- Betreuungssituation,
- Transparenz der Bewertungskriterien für Prüfungsleistungen und
- Prüfungsorganisation.

Die vorliegende Handreichung soll Studieneinheiten wichtige Informationen darüber liefern,

1. [wie \(fach-spezifische\) Anpassungen/Ergänzungen des Fragebogens vorgenommen werden können,](#)
2. [wer befragt werden sollte,](#)
3. [was getan werden kann, um einen möglichst guten Rücklauf und damit aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen und](#)
4. [wie mit den gewonnen Ergebnissen umgegangen werden kann.](#)

Auf der folgenden Seite finden Sie das Wichtigste in Kürze sowie eine Übersicht über den Ablauf der Planung, Durchführung und Auswertung. Auf den darauf folgenden Seiten finden Sie ausführlichere Informationen zu den einzelnen Punkten.

Das Wichtigste in Kürze:

1. Anpassungen/Ergänzungen des Fragebogens:
 - **Studiengänge in Ihrer Studieneinheit** (→ Formular-Feld 3, Fragebogen-Item 1.2)
 - **Optionale Fragen** (→ Formular-Feld 8, Fragebogen 11.4, 11.5, 11.6, 15.6, 15.7, ggf. LA)
 - **Optionale Zusatzitems** (→ Formular-Feld 7 und Anhang, vor Fragenblock 18)
2. Zielgruppe:
 - **Bachelor- und Lehramt-Studierende** v. a. **ab 3. Fachsemestern** oder höher, **alle Master-Studierenden**
3. Rücklaufsteigerung:
 - **Erinnerungs-E-Mail, Motivation durch Lehrende, Plakate** etc.
4. Umgang mit Ergebnissen:
 - Besprechung im **Fachrat** und/oder in der **Studienkommission**, ggf. Veröffentlichung **online**

Zum Ablauf:

1. Das benötigen wir von Ihnen: Rücksenden des **ausgefüllten Planungsformulars**, welches Sie per E-Mail erhalten haben
2. Das bekommen Sie von uns daraufhin zur **Durchsicht**:
 - Den fachspezifisch angepassten Fragebogen
 - Vorlage E-Mail-Anschreiben; kann, wenn gewünscht, angepasst werden.
 - Bei ‚eigenen‘ E-Mail-Adressen: Eine CSV-Vorlage zu deren Meldung an uns
3. Sobald Ihr ‚**Okay**‘ zu diesen Punkten vorliegt, werden die Einladungen zur Online-Befragung zum vereinbarten Termin per E-Mail versandt.
4. Nachdem die Befragung ausgewertet wurde, bekommen Sie von uns **per E-Mail einen Bericht** über die Ergebnisse als PDF(s) zugesandt. Falls nicht anders vereinbart, erfolgt dies im Zuge des Versands der Q+Ampel-/Monitoring-Unterlagen.

Ausführlichere Informationen

1. Fach-spezifische Anpassungen des Fragebogens

Die meisten der im Muster-Fragebogen zur SGB enthaltenen Items sind *Kernfragen*, d.h. diese können nicht gestrichen und auch nicht umformuliert werden; allerdings können Studieneinheiten sehr gerne fach-spezifische Ergänzungen im Fragebogen vornehmen, die unten näher erläutert werden.

Die Kernfragen wurden in ihrer ersten Fassung in der fächer- und statusgruppen-übergreifenden „AG Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ entwickelt: http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/agqm_studium_lehre.html.

In den darauf folgenden Pilotphasen der SGB (WiSe 2011/12 und SoSe 2012) wurden diese Items auf Grundlage der Rückmeldungen der teilnehmenden Fächer teilweise überarbeitet und der Fragebogen insgesamt weiterentwickelt. Dies soll auch künftig so fortgeführt werden: Ihr Feedback zum Fragebogen insgesamt sowie zu spezifischen Items ist jederzeit willkommen! Bitte wenden Sie sich hierfür an Patrick Schaller (E-Mail: patrick.schaller@zuv.uni-heidelberg.de; Tel.: 06221-54-3723) oder Frau Dr. Kiko (E-Mail: kiko@zuv.uni-heidelberg.de; Tel.: 06221-54-3844) im Dezernat für Studium und Lehre.

Universitätsverwaltung
Dezernat Studium und Lehre, QM-Team Studium und Lehre

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
GRÜNDUNG 1838
SEIT 1986

Studiengangbefragung: Planung

Studienfach:

Ansprechpartner im Fach:

Studiengänge (Bachelor, Master, Lehramt, Staatsexamen ...) mit möglichen Fachanteilen?

Wann soll die Befragung beginnen?

Liegen im Fach aktuelle E-Mail-Adressen der Studierenden vor oder sollen die offiziellen Studierenden-E-Mail-Adressen der Universität verwendet werden ("STUD")? Eigene @ Universität @

Soll die Befragung deutsch, englisch oder in beiden Sprachen angeboten werden? Deutsch Englisch

Sollen zusätzliche Fragen in den Fragebogen eingebracht werden (z. B. besondere Aspekte, Stärken)? Ja Nein

Falls Sie zusätzliche Items im Fragebogen wünschen, bitte markieren Sie die gewünschten Items auf den folgenden Seiten oder vermerken Sie diese im vorgesehenen Feld auf der letzten Seite des Formulars.

Haben Sie weitere Anmerkungen?

Vielen Dank für Ihre Angaben!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Verwendung von "Datei" -> "Kopie speichern" an: Patrick.Schaller@zuv.uni-heidelberg.de

In der aktuell gültigen Fassung des Fragebogens sind die folgenden Anpassungen erforderlich bzw. möglich:

Anpassung 1: Bezeichnungen der Studiengänge in Ihrer Studieneinheit (→ Formular-Feld 3, Fragebogen-Item 1.2)

Unter Item 1.2 werden die Studiengänge, die in Ihrem Fach studiert werden können, abgebildet. Um die Namen der Studiengänge in Ihren fach-spezifischen EvaSys-Fragebogen einzuspeisen, melden Sie bitte im entsprechenden Feld des Ihnen zugesandten Formulars zurück, welche Studiengänge hier in welcher Reihenfolge aufgeführt werden sollen.

Bei Lehramtsstudiengängen sollte hier auf die Differenzierung nach Prüfungsordnung oder Haupt- vs. Beifach verzichtet werden, da diese Spezifizierungen weiter hinten im Fragebogen bei den lehramts-spezifischen Items erfasst werden (s. Fragenblock 13). Durch eine doppelte Abfrage an zwei unterschiedlichen Stellen im Fragebogen käme es im schlechtesten Falle zu inkonsistenten Ergebnissen, was die Interpretation der Daten erschweren würde. Und auch für die Motivation der Befragten, den Bogen vollständig auszufüllen, ist es günstiger, Informationen nicht mehrfach zu erheben.

Universitätsverwaltung
Dezernat Studium und Lehre, QM-Team Studium und Lehre

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
GRÜNDUNG 1838
SEIT 1986

Studiengangbefragung: Planung

Studienfach:

Ansprechpartner im Fach:

Studiengänge (Bachelor, Master, Lehramt, Staatsexamen ...) mit möglichen Fachanteilen?

Wann soll die Befragung beginnen?

Liegen im Fach aktuelle E-Mail-Adressen der Studierenden vor oder sollen die offiziellen Studierenden-E-Mail-Adressen der Universität verwendet werden ("STUD")? Eigene @ Universität @

Soll die Befragung deutsch, englisch oder in beiden Sprachen angeboten werden? Deutsch Englisch

Sollen zusätzliche Fragen in den Fragebogen eingebracht werden (z. B. besondere Aspekte, Stärken)? Ja Nein

Falls Sie zusätzliche Items im Fragebogen wünschen, bitte markieren Sie die gewünschten Items auf den folgenden Seiten oder vermerken Sie diese im vorgesehenen Feld auf der letzten Seite des Formulars.

Haben Sie weitere Anmerkungen?

Vielen Dank für Ihre Angaben!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Verwendung von "Datei" -> "Kopie speichern" an: Patrick.Schaller@zuv.uni-heidelberg.de

Anpassung 2: Beibehaltung oder Streichung optionaler Fragen (→ Formular-Feld 8, Fragebogen-Items 11.4, 11.5, 11.6, 15.6, 15.7)

In der aktuell gültigen Fassung des SGB-Fragebogens sind die folgenden Items optional:

- Items 11.4 bis 11.6 zu Auslandsaufenthalten
- Items 15.6 und 15.7 zur Fachdidaktik im Lehramtsstudium

Diese Items können Sie entweder beibehalten oder aber auch streichen, wenn gewünscht. Bitte teilen Sie uns dies ggf. im letzten Feld des Formulars („Anmerkungen“) mit. Der Lehramt-spezifische Fragebogenteil wird nur dann verwendet, wenn es für Lehramt-Studierende möglich ist, sich im betreffenden Fach einzuschreiben, d.h. wenn es potentiell Lehramt-Studierende dieses Faches gibt. Alle anderen Items sind Kernfragen und können nicht verändert oder gestrichen werden.

Universitätsverwaltung
Dezernat Studium und Lehre, QM-Team Studium und Lehre

Studiengangbefragung: Planung

Studienfach: _____

Anspruchspartner im Fach: _____

Studiengänge (Bachelor, Master, Lehramt, Staatsexamen ...) mit möglichen Fachanteilen? _____

Wann soll die Befragung beginnen? _____

Liegen im Fach aktuelle E-Mail-Adressen der Studierenden vor oder sollen die offiziellen Studierenden-E-Mail-Adressen der Universität verwendet werden ("STUD")? Eigene @ Universität @

Soll die Befragung deutsch, englisch oder in beiden Sprachen angeboten werden? Deutsch Englisch

Sollen zusätzliche Fragen in den Fragebogen eingebracht werden (z. B. besondere Aspekte, Stärken)? Ja Nein

Falls Sie zusätzliche Items im Fragebogen wünschen, bitte markieren Sie die gewünschten Items auf den folgenden Seiten oder vermerken Sie diese im vorgesehenen Feld auf der letzten Seite des Formulars.

Haben Sie weitere Anmerkungen? _____

Vielen Dank für Ihre Angaben!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Verwendung von "Datei" -> "Kopie speichern" an: Patrick.Schaller@zuv.uni-heidelberg.de

Anpassung 3: Ergänzen von (fach-spezifischen) Zusatz-Items (→ Formular-Feld 7, ggf. 8 und Anhang, vor Fragenblock 18)

Sehr gerne können Sie den Fragebogen durch (fach-spezifische) Items ergänzen, beispielsweise um allgemein formulierte Kernfragen weiter zu konkretisieren oder um Bereiche zu erfassen, die im Bogen nicht enthalten sind. Hierbei beraten wir Sie sehr gerne und unterstützen Sie mit konkreten Formulierungsvorschlägen! Selbstverständlich können Sie aber gerne auch zunächst in Ihrer Studieneinheit über entsprechende Ergänzungen des Fragebogens diskutieren. Die folgenden Leitfragen können hierfür hilfreich sein:

→ Sind bestimmte Items im Kernfragebogen aus Ihrer Sicht recht allgemein gehalten, so dass fach-spezifische Konkretisierungen eine sinnvolle Ergänzung wären?

→ Gibt es aus Ihrer Sicht besondere Stärken in Studium und Lehre der Studiengänge, die mit dem Fragebogen nicht erfasst werden, über die Sie aber gerne konkrete Daten erhalten möchten?

→ Was tun Sie ganz spezifisch im Fach, um die Studierenden zu unterstützen und das Lernen zu fördern (z.B. die Integration von E-Learning in die Lehre)?

→ Gibt es in Ihrem Fach ein konkretes Problem aus Sicht der Studierenden und/oder der Lehrenden, das Lehren und Lernen behindert und im Fragebogen nicht (hinreichend) abgebildet ist? In diesem Falle empfiehlt es sich sehr, dies direkt und möglichst konkret zu erfragen, um ein realistisches Bild zur Einschätzung des Problems durch die Studierenden zu erhalten. Die Erfassung sollte anhand eines oder – wenn notwendig – mehrerer geschlossener Items erfolgen, möglichst auf einer Skala von *stimme voll zu* bis *stimme gar nicht zu* (inklusive der Enthaltungsoption *keine Angabe*). Wichtig bei der Formulierung eines solchen Items ist – wie bei allen anderen Items –, diese möglichst

Universitätsverwaltung
Dezernat Studium und Lehre, QM-Team Studium und Lehre

Studiengangbefragung: Planung

Studienfach: _____

Anspruchspartner im Fach: _____

Studiengänge (Bachelor, Master, Lehramt, Staatsexamen ...) mit möglichen Fachanteilen? _____

Wann soll die Befragung beginnen? _____

Liegen im Fach aktuelle E-Mail-Adressen der Studierenden vor oder sollen die offiziellen Studierenden-E-Mail-Adressen der Universität verwendet werden ("STUD")? Eigene @ Universität @

Soll die Befragung deutsch, englisch oder in beiden Sprachen angeboten werden? Deutsch Englisch

Sollen zusätzliche Fragen in den Fragebogen eingebracht werden (z. B. besondere Aspekte, Stärken)? Ja Nein

Falls Sie zusätzliche Items im Fragebogen wünschen, bitte markieren Sie die gewünschten Items auf den folgenden Seiten oder vermerken Sie diese im vorgesehenen Feld auf der letzten Seite des Formulars.

Haben Sie weitere Anmerkungen? _____

Vielen Dank für Ihre Angaben!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Verwendung von "Datei" -> "Kopie speichern" an: Patrick.Schaller@zuv.uni-heidelberg.de

beschreibend zu formulieren, um nicht das Problem „vorwegzunehmen“ und so eine Suggestiv-Frage entstehen zu lassen, welche die Antworten der Befragten verzerren könnte.

Wenn beispielsweise das vermutete Problem darin besteht, dass die Studierenden den Kontakt zu Mitstudierenden als schwierig empfinden, könnte ein entsprechendes Item lauten: „In diesem Studienfach empfinde ich den Kontakt zu Mitstudierenden als gut.“

Dieses Item würde dann auf einer fünf-stufigen Antwortskala von *stimme voll zu* bis *stimme gar nicht zu* (inklusive der Enthaltungsoption *keine Angabe*) beantwortet. Zusätzlich könnten zwei offene Fragen mit entsprechenden Freitextfeldern ergänzt werden, um den *Ursachen* der Bewertung auf den Grund zu gehen:

- „Was ist für Sie ggf. besonders positiv im Kontakt zu Ihren Mitstudierenden?“
- „Was ist für Sie ggf. besonders negativ im Kontakt zu Ihren Mitstudierenden?“

Auf diese Weise hätte man das vermutete Problem zunächst quantifiziert, indem man ein skaliertes Item aufgenommen hat, und im Anschluss die positiven und negativen Aspekte individuell erfasst.

Man sollte vermutete Probleme, die thematisch mit dem Kernfragebogen noch nicht abgebildet sind, in jedem Falle mit mindestens einem geschlossenen Item erfassen, welches die Quantifizierung des Problems aus Studierendensicht ermöglicht. Auf diese Weise geben alle Befragten ihre Einschätzung zum Ausmaß des Problems ab. Wenn man hierfür keine geschlossene Frage verwendet, findet sich die Kritik der Studierenden ausschließlich in den Freitextfeldern am Ende des Fragebogens. Dies kann zu einem verzerrten Gesamtbild führen, da hier nicht alle Studierenden eine Eintragung vornehmen.

Eine Auswahl zusätzlicher Items aus unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Arbeitsklima oder Motivation, finden Sie am Ende des Ihnen zugesandten Formulars, auf welchem Sie Ihre gewünschten Items markieren oder zusätzliche Items im vorgegebenen Freitext-Feld vermerken können.

Um Ihre fach-spezifischen Ergänzungen des Fragebogens bezüglich datenschutz-rechtlicher als auch methodischer Standards abzuklären, um hierdurch später aussagekräftige Ergebnisse erhalten, wenden Sie sich bitte an Patrick Schaller und lassen Sie sich bei der Anpassung Ihres Fragebogens beraten.

Grundsätzlich ist es für die spätere automatisierte Einspeisung der Daten aus der SGB in die Datenmatrix des Q+Ampel-Verfahrens technisch und bzgl. des Aufwandes am einfachsten, wenn Sie fach-spezifische Items, die Sie ergänzen möchten, in einen eigenen Fragebogenblock (standardmäßig vor dem Fragenblock 18 eingefügt) stellen.

2. Durchführung der SGB (online-basiert; → Formular-Feld 5)

Von hohem Vorteil für die Durchführung ist es, wenn **im Fach eine möglichst aktuelle Liste** mit den individuellen E-Mail-Adressen der zu befragenden Studierenden vorliegt. Alternativ können auch die **von der Universität vergebenen „STUD-Adressen“** verwendet werden. Diese werden jedoch von den Studierenden oft nicht genutzt, sodass die Verwendung dieser Adressen leider i. d. R. nicht hinreichend gut funktioniert. Bei Verwendung dieser E-Mail-Adressen ist es deshalb hilfreich, die Studierenden **in möglichst vielen Lehrveranstaltungen auf die Studiengangbefragung aufmerksam zu machen und weitere Maßnahmen wie Plakate, Fachschafts-Verteiler o. ä.** (siehe Abschnitt 4) zur Förderung der Rücklaufquote durchzuführen.

Wenn Sie über eine aktuelle Mailadressen-Liste der Studierenden in Ihrem Fach verfügen, ist deren Verwendung bei der **online-basierten Durchführung sehr zu empfehlen**. Die Mailadressen der Studierenden müssen dann in Form einer Excel- oder CSV-Datei an uns gemeldet werden. Eine Formularvorlage hierfür wird Ihnen gerne bereitgestellt. Die Durchführung der Befragung wird dann zeitgesteuert in EvaSys angelegt, sodass an jede gemeldete Mailadresse eine Einladungs-Email mit individueller zufallsgenerierter TAN zu einem mit Ihnen vereinbarten Datum verschickt wird. Als Absender(-adresse) kann auf Ihren Wunsch ein/-e Ansprechpartner/-in im Fach eingetragen werden (s. [Kap. 4](#)). In der Regel bleibt die Befragung für drei Wochen geöffnet. Während diesem Zeitraum werden – falls nichts anders gewünscht – zwei Erinnerungsmails zur Befragung versandt (s. [Kap. 4](#)).

Universitätsverwaltung
Dezernat Studium und Lehre, QM-Team Studium und Lehre

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
GRÜNDET
SEIT 1386

Studiengangbefragung: Planung

Studienfach:

Ansprechpartner im Fach:

Studiengänge (Bachelor, Master, Lehramt, Staatsexamen ...) mit möglichen Fachanteilen?

Wann soll die Befragung beginnen?

Liegen im Fach aktuelle E-Mail-Adressen der Studierenden vor oder sollen die offiziellen Studierenden-E-Mail-Adressen der Universität verwendet werden ("STUD")? Eigene @ Universität @

Soll die Befragung deutsch, englisch oder in beiden Sprachen angeboten werden? Deutsch Englisch

Sollen zusätzliche Fragen in den Fragebogen eingebracht werden (z. B. besondere Aspekte, Stärken)? Ja Nein

Falls Sie zusätzliche Items im Fragebogen wünschen, bitte markieren Sie die gewünschten Items auf den folgenden Seiten oder vermerken Sie diese im vorgesehenen Feld auf der letzten Seite des Formulars.

Haben Sie weitere Anmerkungen?

Vielen Dank für Ihre Angaben!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Verwendung von "Datei" -> "Kopie speichern" an: Patrick.Schaller@zuv.uni-heidelberg.de

3. Wer und wann soll befragt werden? (→ Formular-Feld 4)



Grundsätzlich **sollten Studierende aller Bachelor-, Master- und Lehramts-Studiengänge** befragt werden, da diese im Rahmen der Q+Ampel-Klausur begutachtet werden. Gerne können Sie darüber hinaus aber auch die Diplom- und

Magister-Studierenden befragen, wenn dies für Sie von Interesse ist oder weil Sie Studierende nicht explizit von der Befragung ausschließen möchten. In den späteren Auswertungen werden getrennte Berichte nach Studiengängen erstellt.

Bei den Bachelor- und Lehramtsstudierenden sollten insbesondere die höheren Fachsemester befragt werden, da diese bereits einen besseren Einblick in ihren Studiengang haben und die sensible Studieneingangsphase bereits gemeistert haben. Im Rahmen der Q+Ampel-Klausur werden nur die Ergebnisse der höheren Fachsemester berücksichtigt, d. h. **ab Fachsemester 3**. Für die **Möglichkeit Studierende aller Fachsemester** befragt werden.

Wie für die einzelnen im Fragebogen erfassten Studiengänge gilt auch hier: Sehr gerne können Sie Studierende aller Fachsemester befragen, da differenzierte Ergebnisberichte erstellt werden können,

Universitätsverwaltung
Dezernat Studium und Lehre, QM-Team Studium und Lehre

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
GRÜNDET
SEIT 1386

Studiengangbefragung: Planung

Studienfach:

Ansprechpartner im Fach:

Studiengänge (Bachelor, Master, Lehramt, Staatsexamen ...) mit möglichen Fachanteilen?

Wann soll die Befragung beginnen?

Liegen im Fach aktuelle E-Mail-Adressen der Studierenden vor oder sollen die offiziellen Studierenden-E-Mail-Adressen der Universität verwendet werden ("STUD")? Eigene @ Universität @

Soll die Befragung deutsch, englisch oder in beiden Sprachen angeboten werden? Deutsch Englisch

Sollen zusätzliche Fragen in den Fragebogen eingebracht werden (z. B. besondere Aspekte, Stärken)? Ja Nein

Falls Sie zusätzliche Items im Fragebogen wünschen, bitte markieren Sie die gewünschten Items auf den folgenden Seiten oder vermerken Sie diese im vorgesehenen Feld auf der letzten Seite des Formulars.

Haben Sie weitere Anmerkungen?

Vielen Dank für Ihre Angaben!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Verwendung von "Datei" -> "Kopie speichern" an: Patrick.Schaller@zuv.uni-heidelberg.de

nur die Ergebnisse der höheren **Masterstudierenden sollten nach**

z. B. ein Bericht für die Fachsemester 1+2 und ein Bericht für die Fachsemester 3 und höher. Sofern die Fallzahlen hinreichend sind, sind auch weitere Differenzierungen nach Ihren Bedarfen möglich.

Der Zeitpunkt des Befragungsstarts im Semester kann von Ihnen als Fach **frei gewählt** werden. Wir empfehlen stark, **eine Überschneidung mit eventuellen Lehrveranstaltungsbefragungen (LVB) zu vermeiden** – z. B. indem die SGB zu Anfang des Semesters und die LVB anschließend oder im die SGB betreffenden Semester keine LVB durchgeführt werden. Wir empfehlen außerdem die Durchführung der SGB **außerhalb der ggf. im Fach üblichen Klausur-Zeit**, z. B. durch Durchführung der SGB zu Anfang oder Mitte des Semesters.

4. Möglichkeiten der Rücklaufsteigerung



Um einen möglichst hohen Rücklauf zu erreichen, ist es in erster Linie wichtig, den Befragten den **Hintergrund sowie Ziel und Zweck der Befragung zu kommunizieren** und auch anzukündigen, was mit den Ergebnissen geschieht und wie diese auch den Studierenden nach der Auswertung rückgemeldet werden.

Dies kann z. B. durch ein vom Fach individuell gestaltetes E-Mail-Anschreiben geschehen oder durch Plakate, die Sie im Institut/Seminar aushängen. Entsprechende Vorlagen, die Sie selbstverständlich individuell anpassen können, stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Durch verschiedene Maßnahmen lässt sich der Rücklauf bei Online-Befragungen steigern: Das **E-Mail-Anschreiben**, mit dem die individuellen TANs an die Mailadressen als Einladung aus EvaSys heraus versendet werden, sollte bereits zur Teilnahme motivieren. Wichtig hierfür ist, dass deutlich wird, dass mit der Befragung sowohl Stärken als auch Verbesserungspotenziale der Studiengänge sichtbar gemacht werden sollen und Maßnahmen zur qualitativen Weiterentwicklung der Studiengänge abgeleitet werden sollen. Hier können Sie ggf. auch bereits ankündigen, wo und wie die Ergebnisse später im Fach (z.B. im Fachrat) / in der Fakultät (z.B. in der Studienkommission) besprochen werden. Ebenfalls relevant für das E-Mail-Anschreiben ist, dass Sie als Studieneinheit deutlich machen, dass Sie „hinter der Befragung stehen“ und es wichtig finden, dass sich möglichst viele Studierende beteiligen. Als Absender(-adresse) der E-Mail(s) kann außerdem auf Ihren Wunsch ein/-e Ansprechpartner/-in im Fach eingetragen werden, um den Studierenden zu signalisieren, dass die Befragung für das Fach wichtig ist und vom Fach mitgetragen wird.

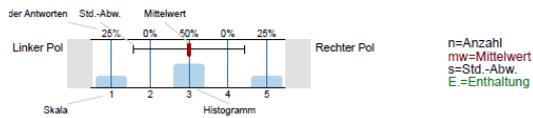
Darüber hinaus sollte man in jedem Falle ca. 1,5 bis spätestens 2 Wochen nach dem ersten Einladungsschreiben eine – wenn auch kürzere – **Erinnerungs-E-Mail** versenden, die ebenfalls zeitgesteuert aus EvaSys heraus versendet wird. Für beide Anschreiben haben wir Vorlagen, die Sie selbstverständlich gerne anpassen und verändern können.

Und auch eine letzte automatisch von EvaSys generierte **Erinnerung empfiehlt sich kurz vor Schließung der Umfrage**. Diese letzte Erinnerung ist sehr kurz und macht lediglich noch einmal darauf aufmerksam, dass die Umfrage nur noch kurze Zeit geschaltet ist.

Weitere mögliche Maßnahmen wären bspw., die Studierenden durch eine Rundmail über einen **institutsinternen E-Mail-Verteiler oder einen E-Mail-Verteiler der Fachschaft** (falls ein solcher zur Verfügung steht) zu mobilisieren oder auch die Studierenden **in den Lehrveranstaltungen** noch einmal auf die Befragung aufmerksam zu machen. Hierbei kann man auch noch einmal darauf hinweisen, dass die Studiengangbefragungen zum Aufzeigen von Verbesserungsbedarf oder initiativ als Anregung für Veränderung im Studiengang genutzt werden können.

Daneben sind z. B. auch **Plakate** o. ä. möglich; auch hierfür stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne eine Vorlage zur Verfügung.

5. Umgang mit den gewonnenen Ergebnissen



Sie erhalten umgehend nach Auswertung der Daten erste **Ergebnisberichte für Ihre einzelnen Studiengänge**.

Die Ergebnisse sollten Sie zunächst **im Fachrat / in der Studienkommission besprechen** und gerne bei Bedarf weitere, differenziertere Berichte anfordern, z.B. Berichte differenziert nach Geschlecht, nach aggregierten Fachsemestern oder anderen für Sie relevanten Kriterien. Sofern die Fallzahlen hinreichend sind, erstellen wir gerne die verschiedenen Auswertungen.

Darüber hinaus sollten Sie auch die Ergebnisse an die Befragungsteilnehmer/-innen bzw. im Fach **insgesamt an Studierende und Lehrende kommunizieren**. Hierbei können Sie auch ggf. unerwartete Ergebnisse gemeinsam diskutieren oder über Lösungsmöglichkeiten für nicht optimal bewertete Fragenbereiche besprechen. Dies kann beispielsweise in einer eigenen Veranstaltung im Institut / Seminar geschehen, in der Sie die wichtigsten Ergebnisse vorstellen. Auch können Sie Ergebnisse online stellen, entweder fach-/fakultätsintern oder öffentlich; dies ist aber nicht zwingend. Aus Datenschutzgründen sollten Sie allerdings auf eine öffentliche Präsentation der Antworten auf offene Fragen verzichten. Bevor Sie die Ergebnisse im Fach öffentlich machen, kontaktieren Sie uns bitte und lassen Sie sich beraten, welche Ergebnisse für eine Veröffentlichung geeignet sind. Gerne erstellen wir für Sie entsprechende Auswertungen, die Sie z.B. auch direkt online stellen können, wenn gewünscht.